

Ressort: Auto/Motor

Umweltministerin pocht auf Hardware-Nachrüstungen

Berlin, 17.09.2018, 14:45 Uhr

GDN - Im Streit über überhöhte Abgaswerte älterer Dieselfahrzeuge besteht Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) weiterhin auf Nachrüstungen an den Motoren. "Entscheidend ist, dass die Luft in den belasteten Städten sauberer wird", sagte Schulze der "Süddeutschen Zeitung" (Dienstagsausgabe).

Nur so ließen sich Fahrverbote vermeiden. "Die einzige Maßnahme, die wirklich viel bringt, ist die technische Nachrüstung von Diesel-Pkw in den betroffenen Regionen." Auch sie wolle keine Lösung auf Kosten der Steuerzahler. "Die Autoindustrie hat das Problem verursacht", sagte sie. "Darum muss die Industrie auch Verantwortung übernehmen." Technische Nachrüstungen auf Kosten der Hersteller seien "der beste und gerechteste Weg aus der Dieseldieselkrise", sagte die Ministerin. "Umtauschprämien für Euro-5-Modelle werden nicht ausreichen. Nicht jede oder jeder hat so viel Geld, sich mal eben ein neues Auto zu kaufen, selbst wenn es dafür einen Rabatt gäbe. Es ist weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll, ein wenige Jahre altes Euro-5-Fahrzeug zu verschrotten, das deutlich mehr wert ist als eine Nachrüstung kostet." Umwelt- und Verkehrsministerium liegen seit Monaten über Kreuz, was die Nachrüstungen angeht.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-111967/umweltministerin-pocht-auf-hardware-nachruestungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619